Vagantenbühne

Fabian. Der Gang vor die Hunde | Premiere am 08. September 2026

«Wo ist das System in dem ich funktionieren kann?»

«Fabian. Der Gang vor die Hunde» feiert Premiere an der Vagantenbühne Berlin

Am Dienstag, den 8. September 2026, um 19.30 Uhr hat das Schauspiel «Fabian. Der Gang vor die Hunde» nach dem Roman von Erich Kästner in einer Fassung von Lily Kuhlmann Premiere an der Vagantenbühne Berlin. Auf der Bühne stehen Victoria Findlay, Josefin Fischer, Philipp Lehfeldt und Paul Trempnau. Regie führt Lily Kuhlmann. Für Bühne und Kostüme zeichnet Lorenz Willkomm verantwortlich. Das Sounddesign stammt von Fyn Robin Grajetzky, die Dramaturgie übernimmt Daniela Guse.

Ein Abend über eine Gesellschaft am Abgrund, die sich in den Exzess stürzt, während der Nationalsozialismus ihr bereits die Schlinge um den Hals legt.

Fabian lässt sich durch das exzessive Berliner Nachtleben treiben, denn trotz Weltwirtschaftskrise bietet die Stadt immer noch genügend Amüsement in Tanzlokalen, Bars und Bordellen, um sich von Arbeits- und Perspektivlosigkeit abzulenken. Berlin gibt sich zügellos und frei, auch wenn sich die Schlinge, die der aufkommende Nationalsozialismus um den Hals der Stadt legt, beginnt zuzuziehen.
Auf seinen nächtlichen Erkundungstouren begegnet Fabian liebeshungrigen Zeitgenoss:innen, philosophiert weinselig mit seinem Freund Labude über Politik und fragt sich: «Wo ist das System in dem ich funktionieren kann?»

Der erst 29-jährige Kästner erschafft für seinen Roman Protagonist:innen, in denen sich antidemokratische Strömungen, eine tiefe gesellschaftliche Spaltung und die Suche nach dem eigenen

Pressekontakt Vagantenbühne
Lara Lehnert ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

Platz in einer nicht mehr funktionierenden kapitalistischen Welt spiegeln. Ein Lebensgefühl, verwandt mit unserer Zeit.
Lily Kuhlmann, deren letzte Inszenierung **Der Besuch der alten Dame** an der Vagantenbühne zum Festival **radikal jung** eingeladen wurde, verwandelt das Haus in eine Bar und versetzt das Publikum unmittelbar in das Berlin der späten 1920er Jahre.

Fabian. Der Gang vor die Hunde
Schauspiel nach dem Roman von Erich Kästner

Mit: Victoria Findlay, Josefin Fischer, Philipp Lehfeldt, Paul Trempnau

Regie: Lily Kuhlmann
Bühne und Kostüme: Lorenz Willkomm
Technische Konstruktion: Mia Rentschler
Sounddesign: Fyn Robin Grajetzky
Dramaturgie: Daniela Guse
Regieassistenz: Mia Rentschler
Licht: Janis Willhausen, Frederik Wohlfarth

Premiere am Dienstag, 08. September 2026, 19:30 Uhr

Weitere Vorstellungen

10.09. / 11.09. / 12.09. / 01.10. / 02.10. / 03.10. / 22.10. / 23.10., um 19:30 Uhr

Informationen & Karten: Tel: 030/ 313 12 07 oder www.vaganten.de
Kartenpreise: 24,- € / 18,- €, ermäßigt 14,- €/9,- €
Zur Seite auf unserer Homepage

Fotos

Die aktuelle Fotoauswahl finden Sie immer unter https://www.vaganten.de/presse (© Ronald Kunz)

Besetzung

Victoria Grace Findlay wurde 1992 in Hamburg als Kind einer deutschen Mutter und eines englischen Vaters geboren. Diese brachten ihr nicht nur eine zweisprachige Erziehung, sondern auch die Liebe zur Bühne bei. 2020 schloss sie ihr Schauspielstudium an der Akademie für Darstellende Kunst Bayern ab. Nach dem Studium zog sie nach Leipzig und arbeitet seitdem von dort aus als freischaffende Schauspielerin. Aktuell verwirklicht Victoria eigene sowie kollektive Ideen mit ihrem aktivistisch-feministischen Theaterkollektiv FAUL&HÄSSLICH. Zusätzlich hat sie Rollen in Film- und Fernsehproduktionen übernommen, darunter in der ZDF-Serie "Familie Anders" und der TradewindPictures-Produktion "Kennt ihr euch?". Die Sommermonate 2022 und 2023 verbrachte sie in Hanau, um bei den Brüder-Grimm Festspielen in Stücken wie "Ein Sommernachtstraum" und "Hase und Igel" mitzuwirken. Zudem war sie Teil der Produktion "Robin Hood – Eine orchestrale Reise", die sie vom MDR Klassik in Leipzig an die Oper Kiel führte.

Josefin Fischer wurde 1997 in Braunschweig geboren und wuchs in Berlin auf. Ab 2014 spielte, schrieb und inszenierte sie am Jugendtheater P14 der Berliner Volksbühne. Die P14 Produktion ‹Core of Crisis› (Elias Geißler, Leonie Volke) führte sie 2019 als Schauspielerin und Co-Autorin auf das Theatertreffen der Jugend der Berliner Festspiele. Zwei Jahre zuvor war Josefin bereits Preisträgerin beim Treffen junger AutorInnen. Ab 2021 spielte Josefin in dem Stück ‹Die Gewehre der Frau Kathrin Angerer› von René Pollesch, welches bis Anfang 2026 an der Volksbühne Berlin zu sehen war. In Berlin arbeitete sie außerdem in der Freien Szene unter anderem mit dem KünstlerInnenkollektiv PKRK, dem Performance-Kollektiv Gob Squad, mit den Regieführenden Elias Geißler, Marthe Meinhold & Marius Schötz. Neben ihrer Arbeit als Schauspielerin arbeitete Josefin weiterhin auch als Autorin und Regisseurin, zum Beispiel am Berliner Ringtheater (2021) oder im Kater Blau Club Berlin (2024). Ab 2023 war Josefin als Gastspielerin am Theater

Pressekontakt Vagantenbühne
Lara Lehnert ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

Basel und wiederkehrend am Theater Freiburg tätig. In Freiburg arbeitete sie dann 2024/25 im Festengagement unter anderem mit den Regisseuren Johannes Lepper, Yair Sherman, Amir Reza Koohestani, Peter Carp und Herbert Fritsch. Zurzeit lebt und arbeitet Josefin als freiberufliche Schauspielerin und Autorin in Berlin.

Philipp Lehfeldt, 1998 in Berlin geboren, studierte von 2019 bis 2022 Schauspiel an der Universität der Künste in Berlin. Im Rahmen seines Studiums arbeitete er u.a. mit den Regisseur:innen Laura Linnenbaum, Hermann Schmidt-Rahmer und Nico Holonics. Erste Theaterauftritte führten ihn an das Deutsche Theater Berlin sowie die Salzburger Festspiele, jeweils unter der Regie von Ulrich Rasche. Danach arbeitete er u.a. mit Lily Kuhlmann, Alina Fluck, Sophie Glaser und Alexander Klessinger. Er lebt und arbeitet freischaffend in Berlin.

Paul Trempnau wurde in Berlin geboren und studierte von 2016 bis 2020 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig. 2018-2020 war er Mitglied des Schauspielstudios am Schauspiel Leipzig, wo er u.a. mit Armin Petras, Enrico Lübbe und Markus Bothe arbeitete. Außerdem gründete er dort mit Kommiliton*innen das Theaterkollektiv STUDIO LZR.
2020 bis 2026 war er am Deutschen Theater in Göttingen engagiert. Dort arbeitete er u.a. mit Christoph Mehler, Matthias Reichwald, Philipp Löhle und Katharina Birch. Seit 2026 ist er als freischaffender Schauspieler tätig.

Regie

Lily Kuhlmann, 1996 geboren in Köln, sammelte erste Theatererfahrungen beim Jugendtheater P14 an der Volksbühne Berlin, bevor sie von 2019-2024 Regie an der HfS Ernst Busch studierte. Mit ihrer Diplominszenierung "Vom Verachtet Werden" wurde sie 2024 zum Körber Studio Junge Regie in Hamburg eingeladen. Ihre bisherigen Arbeiten waren unter anderem am RambaZamba Theater, der Volksbühne Berlin & den Uckermärkischen Bühnen Schwedt zu sehen. Außerdem ist sie als Autorin tätig und schreibt Theaterstücke und Hörspiele, die unter anderem im Deutschlandfunk veröffentlicht wurden. Die Komik ist ein großer Bestandteil ihrer Arbeit, mit der sie gesellschaftliche Themen wie sozialen Wandel, Feminismus und Machtstrukturen aufgreift und hinterfragt.

Bühne & Kostüme

Lorenz Willkomm (Lor) ist ein in Berlin lebender Bühnen- und Kostümdesigner und Künstler mit einem interdisziplinären Ansatz, der bildende Kunst und immersive Rauminstallationen verbindet. Er studierte Visuelle Kommunikation an der Weißensee Kunsthochschule Berlin sowie Malerei an der Ungarischen Akademie der Bildenden Künste und schließt derzeit seinen Master im Studiengang Szenischer Raum an der Technischen Universität Berlin ab. Seine Arbeiten umfassen Malerei, Skulptur, Bühnen- und Kostümbild sowie installative Formate.
Inhaltlich setzt er sich mit zeitgenössischen Ausstellungs- und Theaterformen auseinander und hinterfragt konventionelle Präsentations- und Aufführungsräume in ihrer sozialen und räumlichen Wirkung. Dabei untersucht er, wie Kunst- und Theatererfahrungen jenseits etablierter Raumkonventionen hierarchiefrei gestaltet werden können. In seinen Projekten entwickelt er alternative Raumsituationen, die den Alltag in den Kunstkontext integrieren und das Publikum aktiv einbeziehen.

Sounddesign

Fyn Robin Grajetzky ist Berliner Musiker, Produzent und Sounddesigner. Seit seinem Bachelor am British Institute of Modern Music (BIMM) Berlin schreibt und produziert er Musik für Theater, Film und eigene Projekte und steht als Live-Musiker auf der Bühne. In seiner Arbeit verbindet er klassische, analoge Elemente aus Rock und Pop mit moderner Produktion und kreiert eine Mischung aus rauen Gitarren, analogen Synthesizern und modernem Sounddesign.
Neben eigenen Projekten war er außerdem als Musiker für Projekte wie JOPPE, Art Brut und Shybits tätig.

Dramaturgie

Daniela Guse studierte Kultur und Management an der Hochschule Zittau/Görlitz und an der Yeditepe Üniversitesi Istanbul. Von 2014-2015 war sie Gastregieassistentin am Staatsschauspiel Dresden und am

Pressekontakt Vagantenbühne
Lara Lehnert ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

tjg.theater junge generation. Ab der Spielzeit 2015/16 folgte ein Engagement als Assistentin der Intendantin Barbara Frey am Schauspielhaus Zürich. Dort arbeitete sie seit der Spielzeit 2017/18 außerdem als Gastdramaturgin. Seit 2019 lebt sie in Berlin. Dort studierte sie den Masterstudiengang Europäische Literaturen an der Humboldt Universität zu Berlin und arbeitete als freie Dramaturgin und Produktionsleiterin zwischen Berlin und Zürich u.a. mit Kollektiv RITA, Ernte Olafson, Raum+Zeit, Guse & Pfrunder und Benjamin Burger. Im Sommer 2021 war sie Artist in Residence am Kunsthaus Steffisburg. Seit der Spielzeit 2024/25 ist sie als Dramaturgin an der Vagantenbühne engagiert.

Vagantenbühne

Die Vagantenbühne Berlin liegt im Herzen der City West, zwischen Bahnhof Zoo und Ku'damm. In unserem 83-Plätze-Haus zeigen wir Stücke, die Perspektiven verschieben, Diskussionen anstoßen und gesellschaftliche Verhältnisse der Gegenwart zur Debatte stellen. Unser Spielplan verbindet zeitgenössische Texte mit heutigen Lesarten klassischer Stoffe. Im Zentrum stehen Konflikte, Machtverhältnisse und Fragen des Zusammenlebens.
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit neuen Stimmen und künstlerischem Nachwuchs. In Kooperation mit dem Studiengang Szenisches Schreiben der UdK Berlin sowie mit jungen Regietalenten entstehen neue Texte, Experimentierräume und langfristige künstlerische Partnerschaften.

Mehr als 40 Künstler*innen sind dem Haus eng verbunden und arbeiten in wechselnden Konstellationen an Inszenierungen. Diese Zusammenarbeit wird kontinuierlich durch neue Kolleg*innen und ihre Perspektiven erweitert. Unterstützt wird sie von einem Team aus zehn festen Mitarbeiter*innen – mit dem Wunsch, Räume für Begegnung, Veränderung und künstlerisches Ausprobieren zu öffnen.

Pressekontakt Vagantenbühne
Lara Lehnert ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96